

Statuten
des
Gewerbe-Vereins
im
Herzogthume Braunschweig.



Braunschweig,
gedruckt bei Friedrich Vieweg und Sohn.

1838.

UB Braunschweig

84



2301-294-9

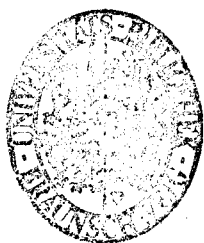
2307 249

Statuten
des
Gewerbe-Vereins
im
Herzogthume Braunschweig.



Braunschweig,
gedruckt bei Friedrich Vieweg und Sohn.

1838.



FRIEDR. VIEWEG & SOHN
BRAUNSCHWEG

§. 1.

Zweck des Vereins.

Der Gewerbe-Verein im Herzogthume Braunschweig macht sich zur Aufgabe, die vaterländische Gewerbtätigkeit zu fördern.

§. 2.

Mittel zur Erreichung dieses Zweckes.

Um diesen Zweck zu erreichen, wird der Verein:

1. von dem Zustande und den Bedürfnissen des vaterländischen Gewerbewesens sich möglichst genaue Kenntniß zu verschaffen suchen;
2. zur Belehrung der Gewerbetreibenden beizutragen streben, im Besondern:
 - a durch Mitwirkung bei Förderung des Gewerbeschulwesens,
 - b. durch Anschaffung von Büchern und Zeitschriften, Zeichnungen, Modellen, Mustern u. s. w., deren Benützung den Vereins-Mitgliedern, nach festzustellenden Regulativen, zu gestatten ist;
 - c. durch die Herausgabe periodischer Druckschriften, deren Inhalt — Abhandlungen aus

dem Gebiete der Physik, Chemie, Mechanik, Technologie, Mittheilungen geprüfter Neuerungen, Berichte über die Thätigkeit des Vereins u. s. w. — den Bedürfnissen der Gewerbetreibenden entspricht;

- d. durch nützliche Mittheilungen an Gewerbetreibende, im Besondern durch Beantwortung der Fragen, welche von Mitgliedern des Vereins an ihn gerichtet werden;
 - e. durch mündliche Vorträge über gewerbliche Gegenstände, in den zu haltenden Versammlungen;
3. von Zeit zu Zeit öffentliche Ausstellungen von Produkten des Gewerbefleißes veranstalten;
 4. für ausgezeichnete Leistungen im Gewerbewesen Prämien ertheilen und vorzügliche Erzeugnisse des Gewerbefleißes ankaufen;
 5. Preisaufgaben stellen;
 6. talentvollen Individuen, zur höhern Vervollkommenung in irgend einem Gewerbsfache, Unterstützungen ertheilen.

§. 3.

Zusammensetzung des Vereins.

Die Mitglieder des Vereins sind entweder wirkliche, oder correspondirende, oder Ehrenmitglieder. —

Um als wirkliches Mitglied aufgenommen zu werden, genügt der Vorschlag eines wirklichen Mitgliedes, nebst der schriftlichen Erklärung des Aufzunehmenden, in den Verein eintreten zu wollen. Das Directorium zeigt demselben die Aufnahme mit Uebersendung der Statuten an.

Zu correspondirenden Mitgliedern ernennt der Verein solche Ausländer, von welchen sich nützliche Mittheilungen für den Verein erwarten lassen.

Zu Ehrenmitgliedern ernennt der Verein solche Männer, deren Verdienste er dadurch anerkennen will.

Die Aufnahme der correspondirenden und Ehrenmitglieder erfolgt, auf motivirten Vorschlag eines wirklichen Mitgliedes, durch das Directorium.

§. 4.

Rechte der wirklichen Mitglieder.

Jedes wirkliche Mitglied hat das Recht:

1. die Sammlungen des Vereins, nach den darüber festgestellten Regulativen, zu benutzen;
2. ein Exemplar der vom Vereine herausgegebenen periodischen Blätter unentgeltlich zu fordern;
3. an die Direction des Vereins Fragen zu richten;
4. den allgemeinen Versammlungen beizuwohnen,

- in denselben Anträge zu stellen und mit Genehmigung des Directoriums Vorträge zu halten;
5. geeignete Gegenstände eigener Fabrikation zu den öffentlichen Ausstellungen einzusenden und diese ohne Eintrittsgeld zu besuchen;
 6. sich um Prämien zu bewerben;
 7. bei den Wahlen der Directorial-Mitglieder und bei anderen zur allgemeinen Abstimmung gebrachten Angelegenheiten zu stimmen;
 8. an der Verloosung der Producte des Gewerbefleißes Theil zu nehmen, welche zu diesem Zwecke bei den Gewerbe-Ausstellungen werden angekauft werden.

§. 5.

Pflichten der wirklichen Mitglieder.

Jedes wirkliche Mitglied ist verpflichtet, die Zwecke des Vereins nach Kräften zu fördern. Dasselbe entrichtet in die Vereins-Casse, vierteljährlich, einen Beitrag von 8 Ggr. in Vorausbezahlung. Es steht jedoch den Mitgliedern frei, zur Zahlung mehrerer solcher Beiträge sich verbindlich zu machen, in welchem Falle eine entsprechende Anzahl von Loosen für die in dem vorigen §. bei 8. gedachte Verloosung verabfolgt wird. Andere Vorrechte können durch die Zeichnung mehrerer Beiträge nicht erworben werden.

Der etwa beabsichtigte Austritt, ist spätestens ein Vierteljahr vor Ablauf des Rechnungsjahrs schriftlich anzuzeigen.

§. 6.

Organisation des Vereins.

Die Leitung des Vereins, übernimmt das Directorium, welches in Braunschweig seinen Sitz hat und aus den daselbst wohnenden Mitgliedern gewählt wird. Diesem schließen sich zur Besorgung solcher Geschäfte, welche specielle technische oder merkantilische Kenntnisse erfordern, drei besondere Ausschüsse an:

ein mechanisch=technischer,
ein chemisch=technischer und
ein merkantilischer.

Jeder derselben erhält einen Vorsteher, der dann zugleich Mitglied des Directoriums wird.

§. 7.

Zusammensetzung des Directoriums.

Das Directorium besteht aus:

einem Präsidenten,
einem Vicepräsidenten,
den Vorstehern der drei Ausschüsse,
zwei Beisitzern,
zwei Secretairen und
einem Schatzmeister.

Von den Mitgliedern treten in den beiden ersten Jahren je drei, und im dritten vier aus. Die Reihenfolge wird zunächst durch das Loos, und nach dem Ablaufe der ersten drei Jahre, durch die Dauer der Amtsführung bestimmt. Die austretenden Mitglieder sind wieder wählbar.

§. 8.

Geschäfte des Directoriums.

Das Directorium vertritt den Verein in allen Angelegenheiten;
 wacht über die Befolgung der Statuten;
 beaufsichtigt die Sammlungen, überall das Vermögen des Vereins;
 besorgt das Rechnungswesen desselben;
 stellt die Regulative über die Benutzung der Sammlungen fest;
 veranstaltet die öffentlichen Gewerbe-Ausstellungen;
 beantwortet die an dasselbe gelangenden Anfragen;
 stellt Preisaufgaben und entscheidet bei Preisbewerbungen; — beides nach angehörtem Gutachten der betreffenden Ausschüsse, oder einer besonders dazu von ihm ernannten Commission;
 ertheilt, ebenfalls nach eingezogenem Gutachten der betreffenden Ausschüsse, Prämien und Unterstützungen;
 besorgt die Herausgabe der Druckschriften des Vereins;
 bestimmt, unter möglichster Berücksichtigung der von den

Mitgliedern gestellten Anträge, die Art, wie die Geldmittel des Vereins verwandt werden sollen;
 beschließt die Aufnahme wirklicher und die Ernennung von correspondirenden und Ehrenmitgliedern;
 ernennt alljährlich die Mitglieder der drei Ausschüsse, und gemeinschaftlich mit den Mitgliedern eines jeden Ausschusses dessen Vorsteher;
 genehmigt die Bildung von Local-Vereinen und unterhält die Verbindung mit denselben;
 führt den Vorsitz in den General-Versammlungen des Vereins und bestimmt die darin zu haltenden Vorträge.

§. 9.

Art seiner Geschäftsführung.

Das Directorium versammelt sich alle Monate einmal. Seine Beschlüsse werden nach Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.

Um einen gültigen Beschluß zu fassen, müssen wenigstens fünf Mitglieder zugegen sein.

§. 10.

Geschäfte des Präsidenten und Vicepräsidenten.

Der Präsident beruft das Directorium zu den ordentlichen und außerordentlichen Versammlungen, vertheilt die Arbeiten an die betreffenden Ausschüsse, leitet die Verhandlungen in den General-Versammlungen und

unterzeichnet im Namen des Directoriums alle officiellen Actenstücke.

In Behinderungsfällen wird der Präsident durch den Vicepräsidenten vertreten.

§. 11.

Geschäfte der Secretaire.

Die Secretaire besorgen alle schriftlichen Erlasse in Angelegenheiten des Vereins, contrasigniren die Ausfertigungen, führen die Protocolle in den Versammlungen des Directoriums und des ganzen Vereins, und besorgen die Registratur. — Ueber die Theilung der Geschäfte unter denselben, werden besondere Bestimmungen getroffen.

§. 12.

Geschäfte des Schatzmeisters.

Der Schatzmeister führt die Casse und das Rechnungswesen des Vereins, empfängt die Zahlungen und quittirt über dieselben, zahlt jedoch nur auf schriftliche Anweisung des Directoriums, dem er am Ende jeden Jahrs die Rechnung zur Abnahme vorlegt.

§. 13.

Geschäfte der drei Ausschüsse und ihrer Vorsteher.

Die drei Ausschüsse unterziehen sich den ihnen vom Directorium überwiesenen Arbeiten, prüfen und beant-

worten die ihnen vorgelegten Fragen, berichten über die Resultate angestellter Versuche, schlagen Preisaufgaben vor und begutachten deren Lösung, beantragen die Ertheilung von Prämien und Unterstützungen, so wie die Anschaffung von Modellen und anderen Hilfsmitteln.

Die specielle Leitung der jedem Ausschusse überwiesenen Arbeiten, übernimmt der Vorsteher, dem es auch freisteht, zu den Arbeiten die Mitwirkung anderer Mitglieder des Vereins in Anspruch zu nehmen. Außerdem nehmen die Vorsteher Theil an den allgemeinen Geschäften des Directoriums.

§. 14.

Generalversammlungen.

Alljährlich findet eine ordentliche General-Versammlung zu Braunschweig Statt. In dieser soll jedes Mal zuerst das Protocol der nächst vorhergegangenen vorgelesen, über die Thätigkeit des Vereins in der Zwischenzeit berichtet, die letzte Jahresrechnung ausgelegt und das Directorium durch neue Wahlen ergänzt werden, insoweit diese nicht durch das Directorium, gemeinschaftlich mit den Ausschüssen, erfolgen. Außerdem werden darin alle die Angelegenheiten geordnet, welche das Directorium zur Entscheidung der Versamm-

lung verstellt. Wahlen erfolgen nach relativer Stimmenmehrheit.

Um einen gültigen Beschluß zu fassen, müssen wenigstens 20 Mitglieder an der Abstimmung Theil nehmen.

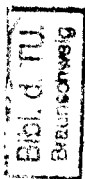
§. 15.

Local-Vereine.

Der Verein bildet zwar ein Ganzes, es können jedoch auch, wo es zweckmäßig erscheint, die außerhalb Braunschweig wohnenden Mitglieder, in Local-Vereinen, zu gegenseitigen Mittheilungen, Berathungen u. s. w. zusammentreten, zur Ordnung ihrer Verhandlungen und Geschäfte ihren eigenen Vorstand wählen und überhaupt die zur leichtern und vollkommneren Erreichung der Zwecke des Vereins geeigneten, localen Bedürfnissen entsprechenden, Einrichtungen treffen.

Die Bildung solcher Local-Vereine ist dem Directorium anzuzeigen, welchem auch die Statuten zur Genehmigung vorzulegen und die Namensverzeichnisse der Mitglieder des Vorstandes alljährlich einzusenden sind. Wo sich ein solcher gebildet hat, wird das Directorium nur mit dem Vorstande desselben communiciren.

Die etwaigen Kosten der Local-Vereine, müssen von



den Mitgliedern derselben, neben den ordentlichen Beiträgen, (§. 5.) aufgebracht werden.

§. 16.

Abänderungen in den Statuten des Vereins, können nur in Generalversammlungen, durch wenigstens zwei Drittel der Stimmen, beschlossen werden.

§. 17.

Transitorische Bestimmung.

Der Verein wird als constituiert angesehen, sobald der Beitritt von hundert Mitgliedern erfolgt ist.

